

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

Klimaanpassung durch teilflächenspezifische Aussaatstärke

Versuchsfragen und Hypothesen

Verbessert die teilflächenspezifische Aussaat von Sonnenblume den Ertrag und Qualität der Kultur?

Kann eine Boden- und Ertragspotenzial angepasste Saatstärke, Klimaextreme besser abpuffern und Qualitäten steigern?

Hypothesen:

- **Bessere Wasser- und Nährstoffausnutzung des Bodenpotenzials**
durch Potenzial angepasster Standraumverteilung
- **Ertrags- und Qualitätseinfluss der angepassten Saatstärke**
durch bessere Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit der Einzelpflanze

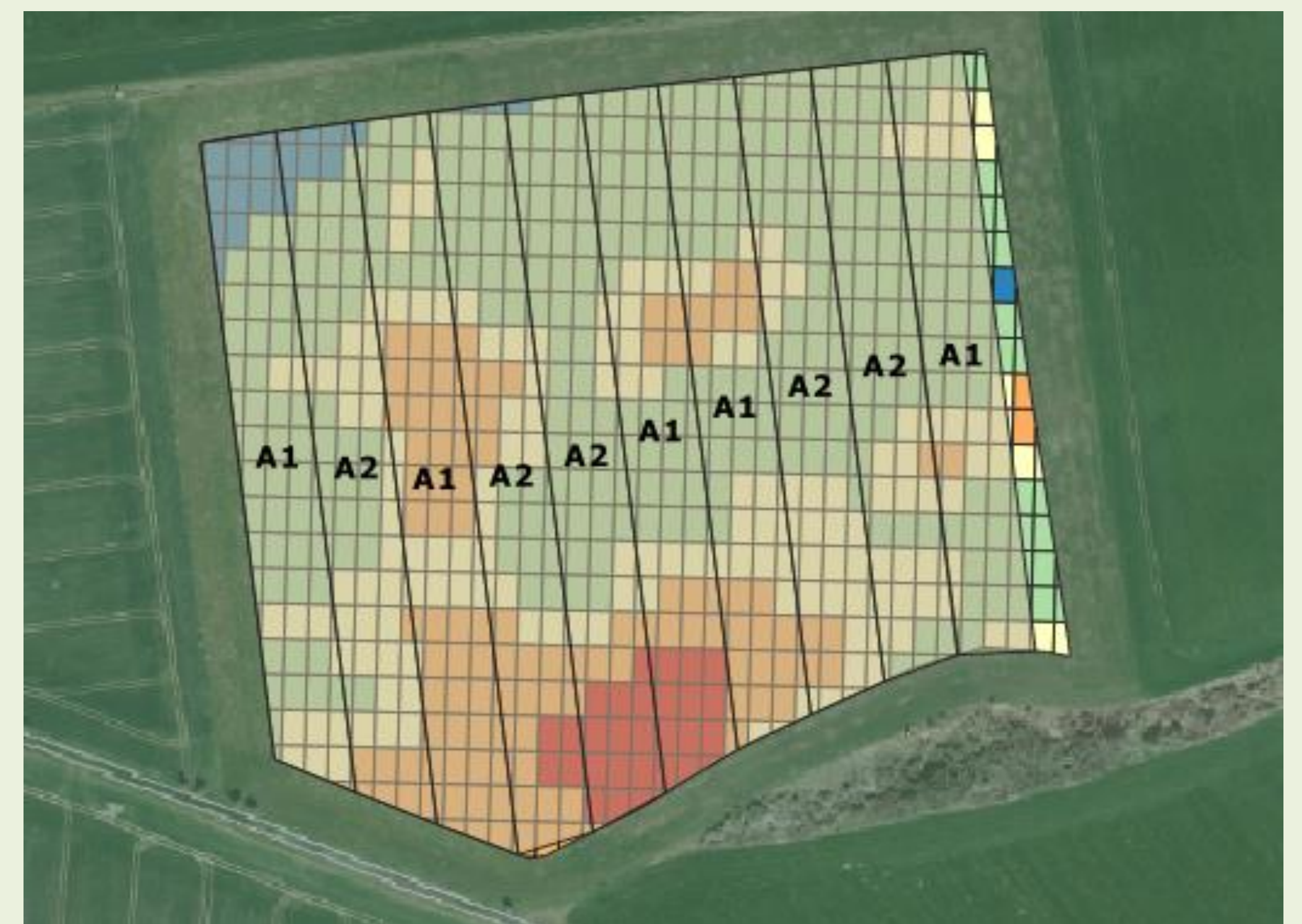
Aufbau des Praxisversuchs

Versuchsanlage

- Erstellung einer Ertragspotenzialkarte aus mehrjährigen Satellitendaten mit 5 Aussaatstärken
- Vollrandomisierte Streifenanlage mit 4 Wiederholungen und je 3 Zonenbeprobung nach Ertragspotenzial (Rot, Gelb, Grün)

Prüffaktoren:

- **Faktor A:** variierte Aussaatstärke nach Ertragspotenzialkarte, Normalsaat (Kontrolle)
- Merkmale: Nmin und Makronährstoffe vor der Saat, Bestandsdichte, Pflanzenhöhe, Korbgröße, Befruchtung, Kornertrag



Ergebnisse und Fazit

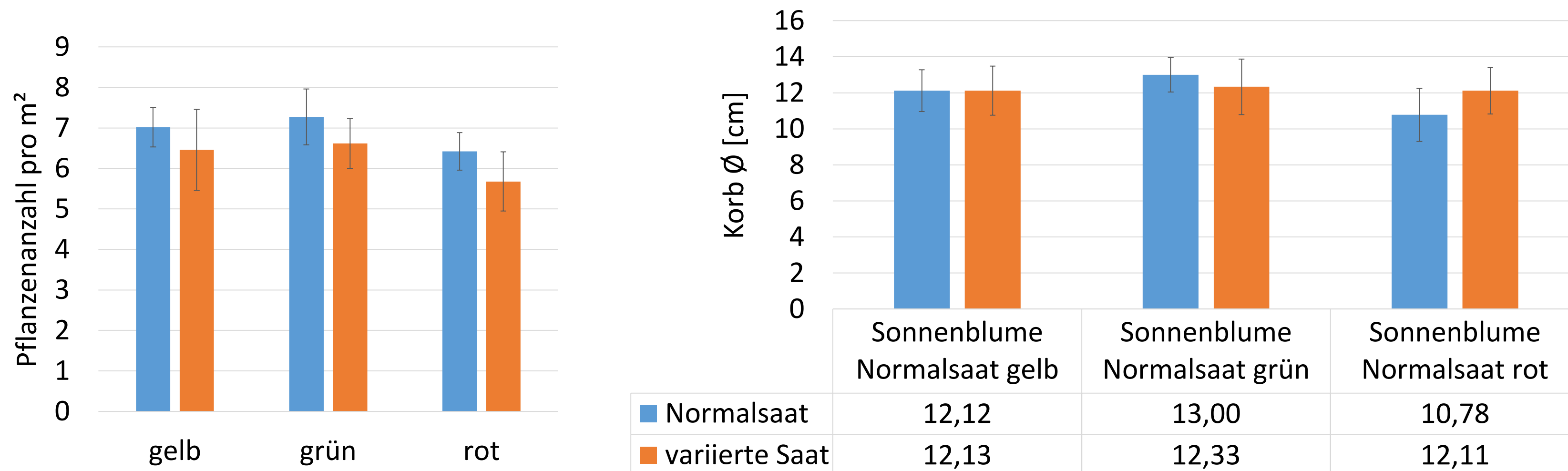


Abbildung: Pflanzenzahl pro m² und Korbdurchmesser in cm bei normaler und variierte Saatstärke je nach Ertragspotenzial Grün, Gelb und Rot

Fazit

- Der einjährigen Versuch lässt noch keine Rückschlüsse auf eine Wirkung zu.
- Im Mittelwertvergleich konnten Tendenzen einer besseren Korbausbildung bei einer Reduzierung der Saatstärke bei schlechten Bodenverhältnissen festgestellt werden
- Die Fortsetzung der Versuche ist für eine Aussage notwendig



Kontakt

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau
Straße des Fortschritts 9A , 01683 Nossen
E-Mail: Lukas.Schmidt@smekul.sachsen.de
Tel.: 035242/631 8914

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

